



FREISTEHENDER GASBETRIEBENER RAUMHEIZER

Montage- und Bedienungsanleitung (DE)

Diese Anleitung samt allen Abbildungen, Zeichnungen und Marken ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Weder die Anleitung noch die darin enthaltenen Materialien dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Autors vervielfältigt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Korrekturen und Änderungen in dieser Anleitung vorzunehmen, ohne irgendjemanden darüber

Vielen Dank, dass Sie sich für den Gas-Raumheizer entschieden haben. Dieses Gerät wurde für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort entwickelt. Wir sind zuversichtlich, dass Sie aufgrund unseres Engagements bei der Entwicklung und Produktion dieses Gerätes mit Ihrer Wahl zufrieden sein werden. Vor der Installation und Verwendung lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Wenn Sie Fragen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite : www.fram-gmbh.de

FRAM GmbH ist ein bekannter und angesehener Hersteller von Heizgeräten auf dem europäischen Markt. Unsere Produkte werden in Anlehnung an strenge Normen hergestellt. Jeder von dem Unternehmen hergestellte Kaminofen wird einer werkseigenen Qualitätskontrolle unterzogen, bei der strenge Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden. Der Einsatz hochwertiger Materialien bei der Produktion gewährleistet dem Endanwender einen effizienten und zuverlässigen Betrieb des Gerätes. Diese Anleitung enthält alle notwendigen Informationen für den ordnungsgemäßen Anschluss, Betrieb und die Wartung des freistehenden Raumheizers RO/G.

ACHTUNG!!!

Installation, Dichtheitsprüfung und Wartung des Gerätes dürfen nur von einem qualifizierten Monteur/Service-Techniker mit den für die jeweilige Region geltenden Berechtigungen durchgeführt werden.

EINLEITUNG

Der freistehende Raumheizer RO/G ist ein geschlossenes Heizgerät, das mit brennbarem Gas betrieben wird. Dieses Gerät ist mit dem CE-Kennzeichen gekennzeichnet und verwendet eine hochwertige Automatisierung für die Gassteuerung. Der Kamin erfüllt die strengen europäischen Richtlinien in Bezug auf Sicherheit, Umwelt und Energieverbrauch.

Die der Brennkammer zugeführte Luft wird von außerhalb des Wohngebäudes über ein konzentrisches Schornsteinsystem entnommen. Dadurch entfällt das Phänomen der Absenkung der Raumtemperatur, da kein Lüftungsgitter installiert werden muss, um den für den ordnungsgemäßen Betrieb des Kamins erforderlichen Luftstrom zu gewährleisten, wie dies bei Heizgeräten mit offener Brennkammer der Fall ist. Diese Art von Lösung bietet dem Benutzer Sicherheit, da sie verhindert, dass Abgase direkt in den Raum gelangen, in dem sich der Kamin befindet. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Montage des Kamins beginnen.

Die darin enthaltenen Informationen ermöglichen es Ihnen, das Gerät problemlos zu bedienen. Diese Anleitung sollte während der gesamten Lebensdauer des Kamins aufbewahrt werden.

BESCHREIBUNG DES GERÄTES

Der freistehende Raumheizer RO/G wird mit natürlichem Erdgas und verflüssigtem Propan- oder verflüssigtem Propan- und Butan- gas betrieben.

Der Gasraumheizer RO/G wurde für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort entwickelt. Der Benutzer kann den Betrieb des Kamins mit der Fernbedienung fernbedienen. Die Luftzufuhr in die Brennkammer und die Abführung der Abgase erfolgt über ein konzentrisches Schornsteinsystem. RO/G ist mit speziellen Elementen ausgestattet, die vor unkontrolliertem Gasaustritt aus der Anlage schützen.



Abb. 1. Gasbetriebener Raumheizer RO/G

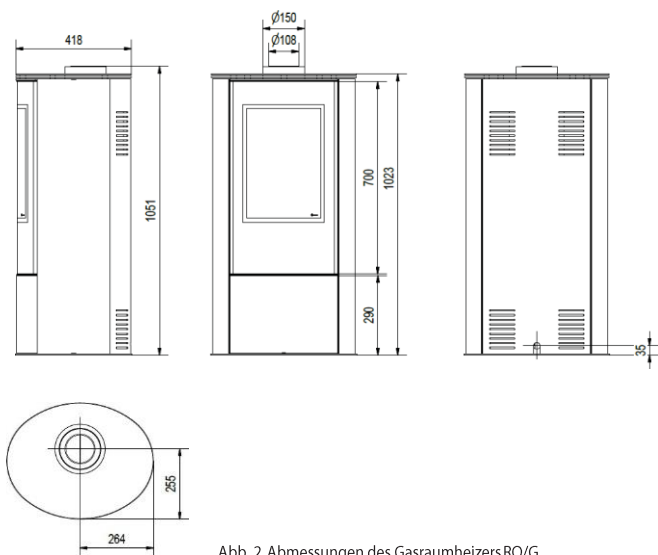


Abb. 2. Abmessungen des Gasraumheizers RO/G

Kategorie	Druck/Gas	Bestimmungsländer
I _{3B/P}	30 mbar, G30	BE, CY, DK, EE, FR, GB, GR, HU, HR, IT, LT, NL, NO, RO, SE, SI, SK, TR
	37 mbar, G30	PL
	50 mbar, G30	AT, CH, DE, FR, SK
I _{3P}	30 mbar, G31	FI, NL, RO
	37 mbar, G31	BE, CH, CZ, ES, FR, GB, GR, HR, IE, IT, LT, NL, PL, PT, SI, SK
	50 mbar, G31	AT, CH, DE, NL, SK
I ₃₊	28-30/37 mbar, G30/G31	BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, SK, TR
I _{2H}	20 mbar, G20	AT, CH, CY, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, HR, IE, IT, LT, LU, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK, TR
I _{2H}	25 mbar, G20	HU
I _{2E}	20 mbar, G20	DE, PL, RO
I _{2L}	25 mbar, G25	NL
I _{E+}	20/25 mbar, G20/G25	BE, FR

IM SET ENTHALTENE TEILE

Bitte stellen Sie sicher, dass die im Set enthaltenen Teile während des Transports nicht beschädigt wurden. Die Kontrolle muss in Anwesenheit des Installateurs durchgeführt werden. Bitte machen Sie sich vor der Installation des Kamins mit allen im Lieferumfang des Gerätes enthaltenen Teilen vertraut. Bei Beschädigungen oder Mängeln wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Der Benutzer erhält im Set:

- Steuerung Mertik Maxitrol GV60.
- Empfänger Mertik Maxitrol.
- Fernbedienung.
- Klemmverschraubung 8 mm.
- Klemmverschraubung 6 mm.
- Einteiliger Klemmverschraubung 6 mm.
- Blindstopfen 3/8" – 2 Stück.
- Unterbrecherblock G60.
- Kontrollbrennerblock G30.
- Kontrollbrennerdüse – NG (Bezeichnung 27_2)/LPG (Bezeichnung 22)
- Dichtung unter dem Kontrollbrennerblock.
- Thermoelement G30.
- Leitung des Zünders.
- Leitungen, die den Unterbrecherblock mit dem Empfänger verbinden.
- 8-adriges Kabel, das die Gassteuerung mit dem Empfänger verbindet.
- Reduziernippel 1/2" für 3/8".
- Gasanschlusschläuche mit einem Durchmesser von 6 und 8 mm.

SICHERHEIT

Lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch:

- Der Anschluss des Kamins an die Gasanlage und dessen Wartung dürfen nur von einem qualifizierten Monteur oder Servicetechniker für Gasheizgeräte durchgeführt werden.
- Wenn die Kontrollflamme erlischt, warten Sie mindestens fünf Minuten, bevor Sie erneut versuchen, sie zu entzünden.
- Es ist strengstens verboten, Änderungen an der Konstruktion des Kamins vorzunehmen.
- Elemente des Gassteuerungssystems dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Es ist verboten, das Gerät ohne installierte Scheibe zu starten.
- Berühren Sie nicht die heißen Teile des Kamins, insbesondere die Scheibe.
- Kinder oder andere Personen, die sich der Gefahr nicht bewusst sind, dürfen nicht in der Nähe des Gerätes unbeaufsichtigt gelassen werden, solange es in Betrieb ist.
- Es ist verboten, dekorative Elemente für die Auskleidung der Brennkammer gegenüber der Kontrollflamme anzubringen.
- Stellen Sie keine brennbaren Materialien in der Nähe des Kamins.
- Es ist untersagt, brennbare Materialien in die Brennkammer zu legen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Sie einen Gasaustritt feststellen. Unterbrechen Sie die Gaszufuhr so schnell wie möglich, lüften Sie den Raum, in dem sich der Kamin befindet, und wenden Sie sich an einen Servicetechniker.
- Gebrochene Scheiben sollten sofort ausgetauscht werden.
- Wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert, unterbrechen Sie die Gaszufuhr und wenden Sie sich an einen Servicetechniker.
- Es ist strengstens verboten, das Gerät zu benutzen, wenn eine der Scheiben zerbrochen, entfernt oder nicht so befestigt ist, dass die Dichtheit des Gerätes gewährleistet ist.

ACHTUNG!!!

Das Gerät erwärmt sich während des Betriebs und deshalb ist es während des normalen Betriebs unerlässlich, keine Oberflächen des Gerätes zu berühren, einschließlich der Scheibe, Ober-, Rück- und Seitenflächen. Bei der Installation des Gerätes an Orten, an denen besonders gefährdete Personen, d.h. gebrechliche Personen, Kinder oder andere Personen, die besondere Aufmerksamkeit benötigen, den Kontakt mit dem Gerät haben können, ist es erforderlich, das Gerät zusätzlich so zu sichern, dass der Kontakt mit dem oben genannten eingeschalteten Gerät verhindert wird.

MONTAGE DES GERÄTES – ACHTUNG!!!

Überprüfen Sie vor der Installation die örtlichen Verteilungsbedingungen (identifizieren Sie die Gasart und den Gasdruck) und stellen Sie sicher, dass die aktuelle Einstellung des Raumheizers korrekt ist.

Der Kamin ist mit Elementen ausgestattet, die vor unkontrolliertem Gasaustritt aus dem Hauptbrenner schützen. Machen Sie sich vor dem Anschließen des Gerätes mit allen Anschlussplänen in diesem Kapitel vertraut. Der freistehende gasbetriebene Raumheizer ist für den Anschluss an ein spezielles konzentrisches System konzipiert, das es ermöglicht, den Kamin gleichzeitig mit der Luft versorgen und Abgase außerhalb des Gebäudes abzuführen. Um eine einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten, darf der Kamin nur von einer Person mit entsprechender Qualifikation montiert werden. Vor der Inbetriebnahme des Gaskamins sollte der Installateur:

- Dichtheitsprüfungen für die Gasanschlüsse durchführen.
- den korrekten Anschluss der einzelnen Systemkomponenten überprüfen.
- den korrekten Anschluss des Ofens an den Schornstein überprüfen.
- das Probeanheizen im Kamin durchführen.
- den korrekten Betrieb aller Systemkomponenten und Schutzvorrichtungen überprüfen.

VORSCHRIFTEN

Das Gerät sollte gemäß den örtlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes oder der Region installiert werden. Der Anschluss an Schornsteinrohre, Wand- und Dachdurchführungen sowie alle Arten von Elementen, die für die Installation des Kamins verwendet werden, sollten gemäß den geltenden baurechtlichen Normen ausgeführt werden.

Der freistehende Gasraumheizer wurde auf der Grundlage der Norm PN-EN-613 „Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe“ geprüft.

AUFSTELLUNG DES GERÄTES

Bevor Sie das Gerät an die Gas- und Schornsteinanlage anschließen, wählen Sie den Aufstellungsort sorgfältig aus. Der Kamin muss so aufgestellt werden, dass das Luft- und Abgasrohr so wenig Biegungen wie möglich aufweist. Dies gewährleistet einen ausreichenden Schornsteinzug. Es ist auch wichtig, dass die flexiblen Anschlussleitungen nach dem Anschließen des Raumheizers an die Gasanlage nicht zu stark verdreht werden. Der Kamin sollte in einem sicheren Abstand zu den Wänden aufgestellt werden (Abb. 4). Die Temperatur der Wände, die dem direkten Kontakt mit dem Kamin ausgesetzt sind, darf 80°C nicht überschreiten. Stellen Sie das Gerät niemals in der Nähe von brennbaren Materialien wie Holzmöbeln, Teppichen oder Vorhängen auf. Wegen der Zündgefahr ist es verboten, Kleidung, Handtücher usw. in der Nähe des Raumheizers zu trocknen. Der Kamin sollte auf einer stabilen und nicht brennbaren Oberfläche aufgestellt werden. Es ist nur eine vertikale Montage zulässig.

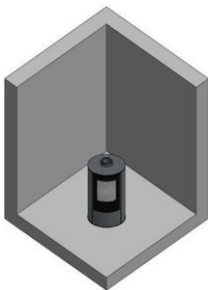


Abb. 3. Übersichtsschema: Aufstellung des Raumheizers

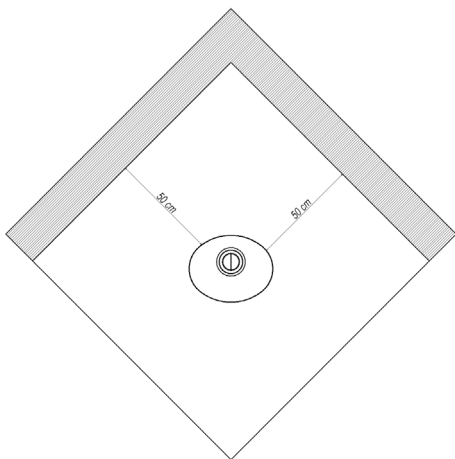


Abb. 4. Mindestabstände zwischen dem Gasheizgerät und brennbaren Materialien

ANSCHLUSS DES GERÄTES AN EIN KONZENTRISCHES LUFT-ABGAS-SYSTEM.

Konzentrische Leitungen können nur durch die Wand eines Gebäudes geführt werden. Die in der jeweiligen Region geltenden Bauvorschriften sind zu beachten. Die Führung der Luft- und Abgasleitung durch die Wand des Gebäudes sollte mit einem vertikalen Abschnitt von mindestens 1 Meter beginnen. Die maximale Länge des geraden Abschnitts des vertikal geführten Luft- und Abgasrohres beträgt 3 Meter. Die maximale Länge des geraden Abschnitts des horizontal geführten Luft- und Abgasrohres beträgt 3 Meter. Alle Kanäle des konzentrischen Systems dürfen nicht isoliert werden. Beim Führen des Schornsteinrohres durch die Außenwand des Gebäudes ist wie folgt vorzugehen:

- Montieren Sie das System gemäß den geltenden Vorschriften unter Berücksichtigung der mit dem Winddruck auf dem Terminal verbundenen Hindernisse.
- Bei einer brennbaren Wand ist ein zusätzlicher Abstand von 5 cm zwischen der Wand und der Außenfläche der konzentrischen Leitung einzuhalten. Der verbleibende Raum sollte durch eine Wärmedämmung ergänzt werden, die zusätzlich vor dem Eindringen von Feuchtigkeit in das Gebäude schützt.
- Wenn sich die Luft-/Abgasleitung in der Nähe von brennbaren Wänden befindet, schützen Sie diese mit einer Wärmedämmung in einem Abstand von mindestens 25 cm.
- Beginnen Sie die Montage des konzentrischen Systems mit der Installation eines ein Meter hohen vertikalen Abschnitts am Auslass des Kamins (Mindesthöhe).
- Die einzelnen Elemente des Systems sollten durch spezielle Bänder miteinander verbunden werden, die für eine ordnungsgemäße Dichtigkeit sorgen.
- Stabilisieren Sie ggf. einzelne Komponenten des konzentrischen Systems mit Wandhalterungen.
- Die konzentrische Leitung muss mit einem vom Hersteller gelieferten winddichten Terminal abgeschlossen werden

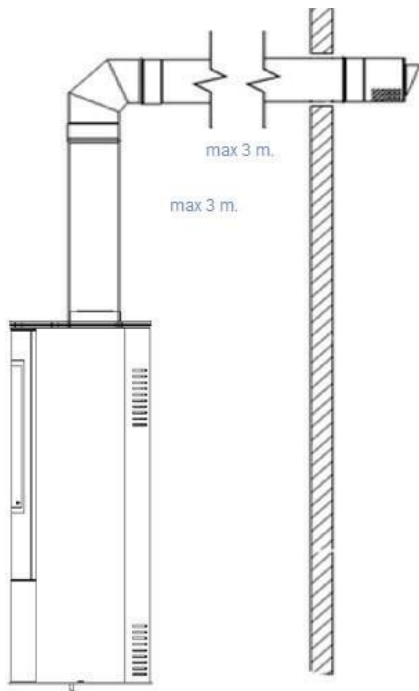


Abb. 5. Führung des konzentrischen Schornsteinsystems

Das Luft-Abgas-Schornsteinsystem für den Anschluss des gasbetriebenen Raumheizers KOZA AB basiert auf Elementen, die aus zwei koaxialen Leitungen bestehen, von denen eine Außenleitung mit einem Durchmesser von 150 mm für die Luftzufuhr in die Brennkammer und eine Innenleitung mit einem Durchmesser von 100 mm für die Abführung der Abgase verantwortlich ist. Die konzentrische Leitung ist mit einem speziellen Aufsatz versehen, der den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ermöglicht. Tritt Kondensation in der Luft-/Abgasleitung auf, muss der Installateur ein Entwässerungselement (Kondensatableiter) verwenden.

Die Luft-/Abgasleitung samt Terminal ist auf Verstopfung zu überprüfen. Besteht die Gefahr einer Verstopfung der Leitung oder ist die Leitung so blockiert, dass der korrekte Luft- und/oder Abgasstrom behindert wird und ist die Leitung so blockiert, dass ein Hindernis nicht leicht beseitigt werden kann, ist es unerlässlich, den Installateur oder eine andere Person mit den erforderlichen Berechtigungen aufzufordern, die Verstopfung der Luft-/Abgasleitung und/oder des Terminals zu beseitigen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für den ordnungsgemäßen Betrieb des Raumheizers.

MONTAGE DES STEUERUNGSSYSTEMS – ACHTUNG!!!

Das Gerät und sein Gassteuerungssystem dürfen nur mit den Werkseinstellungen installiert werden. Legen Sie zum jetzigen Zeitpunkt keine Batterien in den Empfänger ein. Wenn Sie eine Stromquelle vorab anschließen, kann die Systemelektronik beschädigt werden.

ACHTUNG!!!

Einzelne Elemente des Gassteuerungssystems müssen gemäß den Anschlussplänen in dieser Anleitung angeschlossen werden.

Das Standard-Gassteuerungssystem umfasst die Steuerung Mertik Maxitrol GV60 und den Empfänger B6R-R8U mit einer Antenne für die Bedienung des Gerätes über eine Fernbedienung. Die Elemente der Gasfernbedienung sollten in der Kammer des Raumheizers installiert werden, die sich unter der Brennkammer befindet. Der Raumheizer sollte so installiert werden, dass der Zugang zur Revisionstür unter der Brennkammer möglich ist, damit einzelne Elemente des Systems repariert oder ausgetauscht werden können. Wird die Systemelektronik Temperaturen über 60°C ausgesetzt, kann dies zu irreparablen Schäden führen. Der maximale Abstand zwischen der Steuerung und dem Brenner des Raumheizers wird durch die Länge der Kabel bestimmt, die die Gassteuerung GV60 mit der Elektrode und dem Thermoelement verbinden. Die mit dem Gerät gelieferten Kabel dürfen nicht verlängert werden, da dies zu Fehlfunktionen des Steuerungssystems führen kann. Denken Sie daran, das Zündkabel nicht zu nahe an Metallteile zu legen. Der Kontakt des Zündkabels mit dem Empfängergehäuse kann zu dessen Beschädigung führen. Die Elemente des Systems dürfen weder Feuchtigkeit noch Staub oder Korrosion ausgesetzt werden. Der Raumheizer RO/G darf nur mit dem mitgelieferten Gassteuerungssystem betrieben werden. Wenn es notwendig ist, einzelne Elemente des Systems zu ersetzen, verwenden Sie nur Originalteile, die beim Hersteller erhältlich sind. Die Stecker für die einzelnen Kabel sind so gewählt, dass ein Fehlschluss der Elemente ausgeschlossen ist.

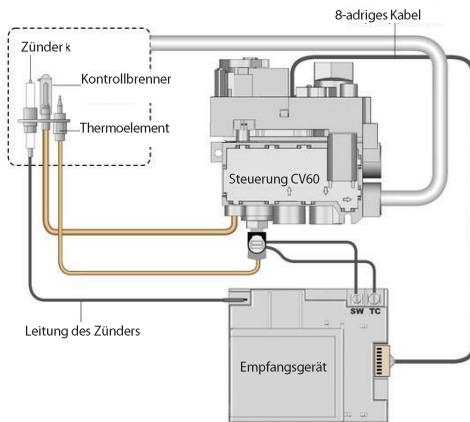


Abb. 6. Anschlussplan für einzelne Elemente des Gassteuerungssystems.

Bei der Führung einzelner Kabel durch das Gaskamingehäuse ist besonders darauf zu achten, wie diese abgedichtet sind. Die Abdichtung erfolgt mit speziellen Durchführungen und hitzebeständigem Papier. Der Installateur sollte die sonstigen Elemente mit einem Hochtemperatursilikon abdichten.



Abb. 7. Führung und Abdichtung des Kapillarrohrs, des Zündkabels, des Hauptbrennerrohrs und des Kontrollbrennerrohrs im Raumheizer RO/G.

DEMONTAGE DES GERÄTES

Um auf einzelne Elemente des automatischen Gassteuerungssystems des Raumheizers RO/G zugreifen zu können, muss zuerst den oberen Deckel entfernt und dann müssen die Schrauben zur Befestigung der Seitenwände gelöst werden. Nach dem Lösen der Schrauben müssen die Seitenwände angehoben werden (Abb. 8). Die untere Abdeckung muss dann entfernt werden. Die untere Abdeckung ist mit vier M5-Schrauben befestigt (Abb. 9). Um Zugang zur Brennkammer, zum Hauptbrenner und zum Kontrollbrennermodul zu erhalten, entfernen Sie die Tür, indem Sie die 8 M5-Schrauben wie im Bild gezeigt lösen. 10 Entfernen Sie dann die Innenscheibe durch Abschrauben der Andruckleisten (16 M5-Schrauben). Die Demontage der Revisionstür erfolgt durch Lösen von 6 M5-Schrauben (Abb.11).

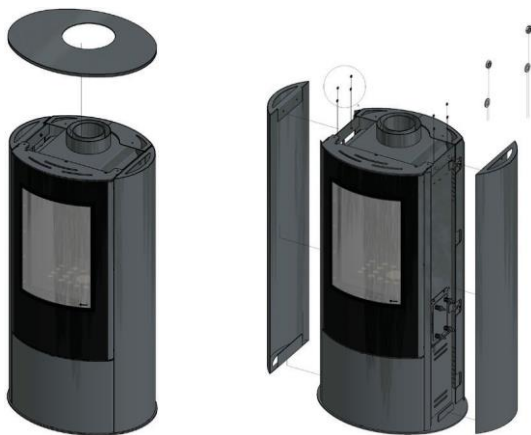


Abb.8. Demontage der oberen Platte und der Seitenwände im Raumheizer RO/G



Abb. 9. Demontage der unteren Tür im Raumheizer RO/G



Abb. 10. Demontage der Tür im Raumheizer RO/G

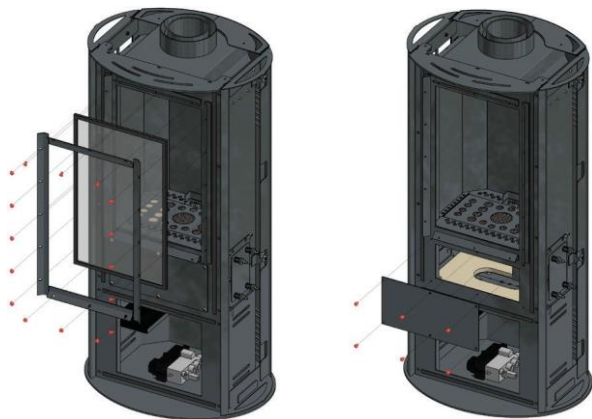


Abb. 11. Demontage der Innenscheibe und Revisionstür im Raumheizer RO/G

ANSCHLUSS DES GERÄTES AN DIE GASANLAGE – ACHTUNG!!!

Jenach Gas Art muss im Kontrollbrennerblock eine geeignete Düse installiert werden. Das Gerät ist mit einem Brenner ausgestattet, der für die Versorgung mit Erdgas oder verflüssigtem Propangas oder verflüssigtem Propan- und Butangas ausgelegt ist. Um einen Brenner auszuwählen, wenden Sie sich an den Hersteller und geben Sie die geeignete Gas Art an, für die das Gerät angepasst werden soll.

ACHTUNG!!!

Das Hauptbrennermodul, das in dem gasbetriebenen Raumheizer RO/G verwendet wird, ist direkt mit dem Auslass der Steuerung GV60 verbunden.

ACHTUNG!!!

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Anschluss des Gerätes an die Gasanlage sollten bei abgeschalteter Stromversorgung durchgeführt werden. Der Kamin darf nur von einem qualifizierten Monteur/Service-Techniker mit entsprechender Qualifikation installiert werden.

ACHTUNG!!!

Es ist strengstens verboten, während der Installation des Gaskamins ein offenes Feuer zu benutzen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden oder Explosionen führen, die schwere Schäden, Verletzungen verursachen oder sogar zum Tod führen können.

TECHNISCHE SPEZIFIKATION DES GASSTEUERUNGSSYSTEMS FÜR DEN RAUMHEIZER RO/G:

ERFÜLLTE RICHTLINIEN	2009/142/EC und DIN EN 298, DIN EN 126, DIN EN 13611
BRENNSTOFF	Gasförmige Brennstoffe der ersten, zweiten und dritten Gasfamilie nach der Norm PN-EN 437:2003+A1:2009 und der Produktnorm PN-EN 613:2002+A1:2004
DRUCKABFALL / DURCHSATZ	2,5 mbar für 1,2 m ³ /h
EINSTELLUNGSBEREICH	Klasse C nach EN 88
REGELUNG DES DRUCKREGLERS	5 bis 40 mbar (0,5 bis 4 kPa)
MONTAGEPOSITION	Das Modul darf nicht mit dem Unterbrecherblock nach unten gerichtet montiert werden. Die Position der Steuerung kann von 0° bis 90° gegenüber ihrer Grundposition eingestellt werden.
MAXIMALER GASEINLASSDRUCK	50 mbar (5 kPa)
ANSCHLUSS DES HAUPTGASEINLASSES	Reduziernippel 1/2" für 3/8"
KONTROLLBRENNERANSCHLUSS	M10x1 für 6 mm Rohr
AUSGANG DES HAUPTGASEIN- UND -AUSLASSES	An der Seite oder von unten
MAXIMALE ANZUGSMOMENTE	3/8" Einlass- und Auslassverbindung: 35 Nm Anschluss des Kontrollbrenners: 15 Nm
THERMOELEMENT/UNTERBRECHERBLOCK	M10x1, M9x1, M8x1
ZÜNDUNG	Piezoelektrische Zündung
ZULÄSSIGE BETRIEBSTEMPERATUR	Steuerung: 0°C bis 80°C Empfänger ohne Batterien: 80°C Empfänger mit Batterien: 55°C Fernbedienung: 60°C Zündkabel: 150°C

Der Kamin ist für den Betrieb mit der in der folgenden Tabelle angegebenen Gasart und dem angegebenen Druck ausgelegt. Gleichzeitig kann der Raumheizer auch in Ländern mit einer anderen Gasart und einem anderen Druck betrieben werden. Dies erfordert jedoch eine Änderung der Geräteeinstellungen in Bezug auf die im Land verfügbare Gasart und den verfügbaren Druck. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren autorisierten Händler, da alle Änderungen an der Einstellung von einer autorisierten Servicestelle vorgenommen werden müssen, weil Änderungen am Gerät und Installationsmethoden für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb in jedem Land unerlässlich sind.

Das in dem gasbetriebenen Raumheizer RO/G verwendete Gassteuerungssystem erfüllt die Anforderungen an Geräte zur Verbrennung von gasförmigem Brennstoff gemäß den Richtlinien 2009/142/EG und DIN EN 298, DIN EN 126, DIN EN 13611. Das System kann mit gasförmigen Brennstoffen der zweiten und dritten Gasfamilie gemäß der Norm PN-EN 437:2003+A1:2009 und der Produktnorm PN-EN 613:2002+A1:2004 betrieben werden.

Stellen Sie zunächst sicher, dass das anzuschließende gasbetriebene Gerät für den Betrieb mit Gas

ausgelegt ist, das sich in der Gasanlage befindet. Alle notwendigen Informationen über die erforderlichen Gasparameter finden Sie auf dem Typenschild des Kamins. Vor dem Anschluss der Gasversorgungsleitungen müssen diese geblasen werden, um Metallspäne und andere Verunreinigungen aus ihrem Inneren zu entfernen. Das automatische Gassteuerungssystem muss vor Feuchtigkeit und Staub geschützt sein. Diese Faktoren können zu irreparablen Schäden an einzelnen Komponenten führen. Die Gasversorgungsleitung zum Kamin muss mit einem Kugelhahn mit einem Durchmesser von ½ Zoll ausgestattet sein. Die einzelnen Elemente der Gasanlage dürfen nicht mit Teflon- oder PTFE-Band abgedichtet werden (Verwenden Sie die im Lieferumfang des Gerätes enthaltenen Dichtelemente). Wenn die Gasanlage den Anschluss eines Schmutzfängers erfordert, sollte dieser wie in Abbildung 12 dargestellt installiert werden. Der Schmutzfänger schützt die Steuerung vor Verunreinigungen in der Gasanlage.

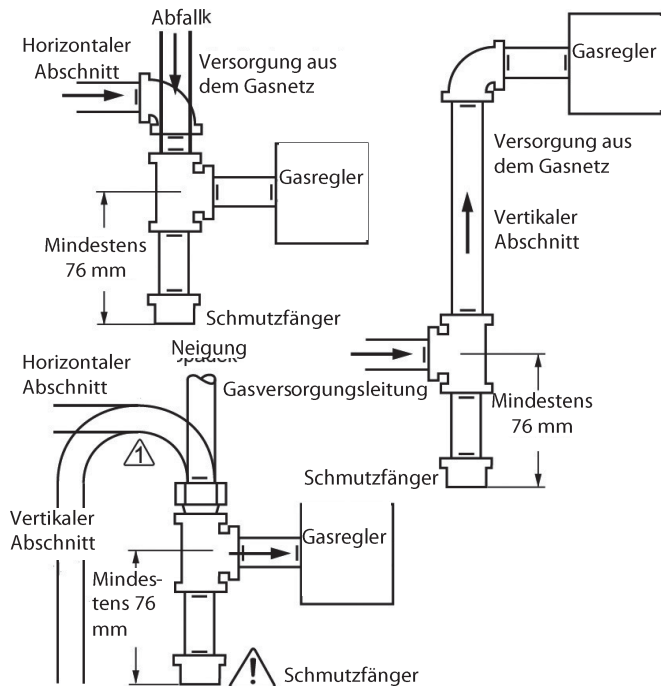


Abb. 12 Installation des Schmutzfängers (falls erforderlich)

Die Abbildung 13 zeigt die Steuerung GV60 in ihrer Grundstellung mit dem Unterbrecherblock nach unten. Das Modul kann nicht verkehrt herum montiert werden. Die Position der Steuerung kann von 0° bis 90° gegenüber ihrer Grundposition (auch vertikal) eingestellt werden. Bitte beachten Sie, dass alle nicht verwendeten Gasein- oder -auslässe mit geeigneten Blindstopfen verschlossen werden sollten.

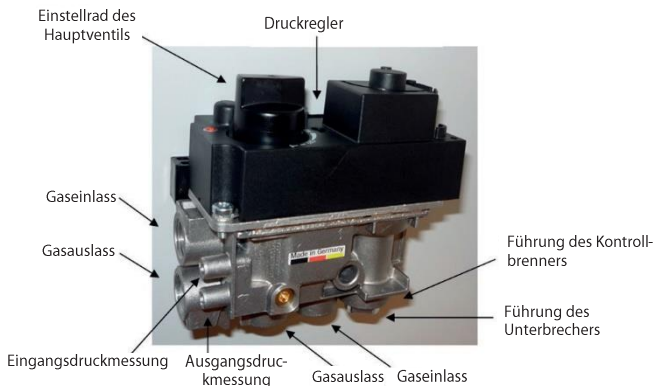


Abb. 13. Steuerung GV60 in Grundstellung

ACHTUNG!!!

Es ist verboten, die Schrauben im Gehäuse der Steuerung zu entfernen. Schließen Sie die Gassteuerung nicht an, wenn die Markierungsfarbe auf den einzelnen Elementen des Gerätes beschädigt ist.

Höhe der Kontrollflamme

Die Höhe der Kontrollflamme ist werkseitig auf maximal eingestellt und erfordert keine manuelle Einstellung. Der Thermoelementkopf sollte sich im Bereich der Kontrollflamme befinden.

Gasausgangsdruckregelung – ACHTUNG!!!

1. Bitte beachten Sie, dass alle Einstellungen nur an einem gekühlten Gerät vorgenommen werden sollten! Schließen Sie das Manometer an die Ausgangsdrukmessstelle an. Entfernen Sie dazu zunächst den Metallstopfen im Gehäuse der Steuerung.
2. Starten Sie das Gerät.
3. Der Druckregler befindet sich im oberen Teil des Gehäuses der Steuerung. Entfernen Sie den Kunststoffstopfen (Abb. 14), um das Einstellen des Druckreglers zu ermöglichen.
4. Drehen Sie die Schraube des Druckreglers, um den gewünschten Druck für den Hauptbrenner (hohe Flamme) einzustellen. Um den Druck zu erhöhen, drehen Sie die Schraube des Druckreglers im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck zu verringern.
5. Nachdem Sie den geeigneten Druck eingestellt haben, sichern Sie die Schraube des Druckreglers mit einem Kunststoffstopfen.
6. Wenn keine weiteren Korrekturen erforderlich sind, trennen Sie das Manometer und sichern Sie den Stutzen an die Ausgangsdrukmessstelle.

Wurde der gewünschte Druck trotz der Einstellung nicht erreicht, überprüfen Sie den Gasversorgungsdruck, indem Sie ein Manometer an die Eingangsdruckmessstelle anschließen. Wenn der Eingangsdruck innerhalb des normalen Bereichs liegt, tauschen Sie die Steuerung aus; andernfalls ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um den korrekten Gasdruck sicherzustellen.

Druckregler



Abb. 14. Ausgangsdruckregelung

ACHTUNG!!!

Der Druckregler wird blockiert, indem die Einstellschraube so fest wie möglich angezogen wird.

Einstellen der Mindesthöhe der Hauptbrennerflamme.

Die Mindesthöhe der Hauptbrennerflamme kann durch Anziehen oder Lösen der Einstellschraube eingestellt werden (Abb. 15). Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um die Mindesthöhe der Flamme zu verringern, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Mindesthöhe der Flamme zu erhöhen. Die Mindesthöhe der Hauptbrennerflamme ist werkseitig vom Hersteller eingestellt.

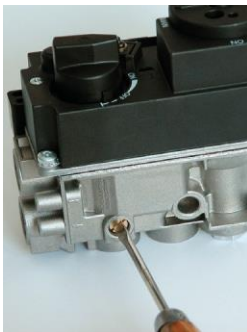


Abb. 15. Einstellen der Mindesthöhe der Hauptbrennerflamme

ANPASSUNG DER STEUERUNG GV60 AN DIE ZUFUHR VERSCHIEDENER ARTEN VON GASFÖRMIGEN BRENNSTOFFEN

Die Steuerung GV60 kann für die Arbeit mit bestimmten Arten von Gasen angepasst werden. Die Einstellung des Gasdrucks und des Mindestdurchflusses erfolgt gemäß den obigen Anweisungen.

DICHTHEITSKONTROLLE

Nach dem Anschluss des Systems an das Gasnetz muss die Dichtheit der hergestellten Verbindungen mit einem speziellen Sensor überprüft werden. Werden Undichtigkeiten festgestellt, schließen Sie das Gasabsperrventil und führen Sie die Installation der einzelnen Teile des Sets erneut durch.

STROMANSCHLUSS – ACHTUNG!!!

Schließen Sie die Stromversorgung erst nach dem Anschluss des Luft-Abgas-Systems und aller Elemente des Gassteuerungssystems an.

Der Empfänger B6R-R8U wird mit vier 1,5V AA-Batterien betrieben. Es ist besonders darauf zu achten, dass die elektrischen Kabel, die die Gassteuerung mit dem Empfänger verbinden, weit von den heißen Teilen des Kamins entfernt sind. Die Notwendigkeit, die Batterien in der Fernbedienung zu wechseln, wird durch die Anzeige in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt, während kurze Tonsignale, die unmittelbar nach Beginn des Zündvorganges im Kamin zyklisch für drei Sekunden erscheinen, darauf hinweisen, dass die Batterien im Empfänger ausgetauscht werden müssen. Gebrauchte Batterien im Empfänger können überhitzen, auslaufen oder sogar explodieren. Legen Sie keine Batterien in das Gerät ein, die Sonnenlicht, Feuchtigkeit, hohen Temperaturen oder Stößen ausgesetzt waren. Es dürfen nur Batterien des gleichen Typs und Herstellers eingesetzt werden. Legen Sie keine neuen Batterien mit verbrauchten Batterien ein. Das Versorgungsmodul G60-ZB90 ist als Option erhältlich. Dieses Modul wird mit vier 1,5V AA-Batterien betrieben und sollte direkt an den Empfänger an der Stelle angeschlossen werden, an der das Netzteil angeschlossen ist. Dank des zusätzlichen Versorgungsmoduls ist die Verwendung von Batterien im Empfänger nicht erforderlich. Optional zum Gassteuerungssystem kann der Kunde ein Kabel mit einem Schalter erwerben, das den Unterbrecherblock mit dem Empfänger verbindet. Der Schalter schützt das System zusätzlich vor unkontrolliertem Gasfluss durch die Steuerung.

INSTALLATION DES OPTIONALEN WLAN-MODULS

Schließen Sie beim Installieren des optionalen WLAN-Moduls das Netzteil an den Empfänger an. Das Netzteil ist ein optionaler Bestandteil des Sets und kann beim Hersteller des Raumheizers erworben werden. Das Netzteil muss mit der CE-Kennzeichnung versehen sein. Stellen Sie vor dem Anschließen des Netzteils sicher, dass die Batterie in der Steuerung entfernt ist. (Siehe Seite 34.) Das Anschließen des WLAN-Moduls und des Netzteils sollte von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Technische Spezifikation, die für das verwendete Netzteil erforderlich ist:

- Eingangsspannung: 100-240V (50/60Hz)
- Strom 0,2A
- Ausgangsspannung: 6VDC (1000mA)
- Stecker 2,1x5,5 mm, Polarität (+) innen (-) außen

DEMONTAGE DER AUSSENSCHEIBE – ACHTUNG!!!

Die Scheibe sollte nur an einem gekühlten Kamin bei abgeschalteter Gaszufuhr und Stromversorgung demontiert werden.

Das Gerät ist mit einer hitzebeständigen Scheibe ausgestattet, die Temperaturen bis 800°C standhält. Um sie zu ersetzen, entfernen Sie zuerst den Deckel, die Seitenabdeckungen und schrauben Sie die Tür ab, wie in Abb. 9 und 10 gezeigt. Entfernen Sie dann die Scheibe durch Lösen der mit 6 M5-Schrauben befestigten Andruckleisten.

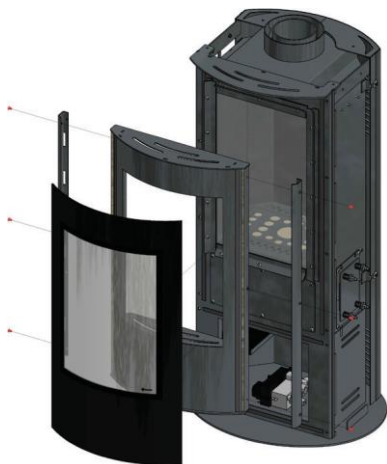


Abb. 16. Demontage der Scheibe

INSTALLATION VON DEKORATIVEN ELEMENTEN – ACHTUNG!!!

Der Hersteller empfiehlt die Verwendung von dekorativen Elementen, die optional mit dem Gerät geliefert werden. Die Firma FRAM GmbH haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Dekoration entstehen.

Je nach Wunsch des Benutzers kann die Brennkammer mit einem von mehreren erhältlichen Sets von dekorativen Elementen ausgekleidet werden. Dekorative Elemente bestehen aus nicht brennbarem Material. Es ist verboten, brennbare Elemente in das Gerät einzusetzen.

Um dekorative Elemente zu montieren, muss die Frontscheibe entfernt werden. Die Elemente sollten so angeordnet werden, dass sie die Kontrollflamme und die Auslassöffnungen des Hauptbrenners nicht verdecken, da es sonst zu Fehlfunktionen des Kamins kommen kann. Der Hauptbrenner des Kamins ist mit Abstandshaltern ausgestattet, die die richtige Anordnung der dekorativen Elemente erleichtern. Die Elemente in der Brennkammer des Gerätes müssen so angeordnet sein, dass die Luft frei um den Hauptbrenner und die Kontrollflamme strömen kann. Keramikelemente sollten nicht auf der Scheibe haften, da dies zu Beschädigungen der Scheibe führen kann. Die richtige Anordnung der dekorativen Elemente ist auf Seite 41 dargestellt.

ERSTINBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme des Kamins ist sicherzustellen, dass alle Anschlüsse der einzelnen Elemente des Systems gemäß dieser Anleitung vorgenommen wurden. Ein falscher Anschluss einzelner Elemente des Gassteuerungssystems kann zu deren Beschädigung führen. Bei den ersten Starts kann der Kamin einen unangenehmen Geruch abgeben, der nach Beendigung des Brennvorganges noch mehrere Stunden anhalten können. Dies ist auf das Phänomen des Ausbrennens der Lackierung zurückzuführen.

Haustiere und Vögel können auf die Rauchgase sensibel reagieren. Um den Prozess des Ausbrennens der Lackierung zu beschleunigen, erwärmen Sie den Kamin für einige Stunden, indem Sie die maximale Höhe der Flamme einstellen. Wenn sich beim ersten Anzünden Ablagerungen auf der Innenseite der Scheibe bilden, müssen diese mit Kaminglasreiniger entfernt werden. Das erste Anzünden in einem Gaskamin sollte in einem gut belüfteten Raum durchgeführt werden.

Bei der Gasheizung kann der Benutzer auf das Phänomen der Färbung von Wänden und Decken stoßen. Dies wird durch die konvektive Bewegung der Luft und damit der darin enthaltenen Staubpartikel verursacht. Eine Teillösung für dieses Problem ist ein häufiges Lüften des Raumes, in dem sich der Gaskamin befindet. Wenn der Kamin in einem neuen Gebäude installiert wird, warten Sie mindestens 6 Wochen vor dem ersten Anzünden, um die Feuchtigkeit an den Wänden, am Boden und an der Decke zu entfernen.

BEDIENUNG

Der gasbetriebene Raumheizer RO/G wird drahtlos über die Fernbedienung gesteuert. Standardmäßig wird das System mit vier im Empfänger installierten 1,5-V-Batterien betrieben. Kurze zyklische Tonsignale, die beim Anzünden eines Gaskamins etwa drei Sekunden lang auftreten, informieren über die Notwendigkeit, die Batterie im Empfänger zu ersetzen. Ein einzelnes langes Tonsignal weist darauf hin, dass eines der Kabel, die den Empfänger mit der Steuerung verbinden, nicht korrekt angeschlossen ist. Wenn sich die Kontrollflamme nicht entzündet, schließen Sie das Gasabsperrventil und wenden Sie sich an einen Servicetechniker. Wenn das Gerät innerhalb von sechs Stunden keine Anweisungen des Benutzers erhält, reduziert das automatische Gassteuerungssystem die Flamme des Hauptbrenners auf ein Minimum. Bei Dauerbetrieb des Kamins ohne Benutzereingriff schaltet das System das Gerät ab und unterbricht die Gaszufuhr fünf Tage nach der letzten Einstellung. Bevor die im Empfänger eingelegten Batterien vollständig entladen sind, unterbricht die Steuerung automatisch die Gaszufuhr zum Kamin.

STEUERUNG

Der Kamin RO/G ist mit einem Gassteuerungssystem ausgestattet, das es dem Benutzer ermöglicht, den Kamin aus der Ferne zu zünden und die volle Kontrolle über die Feuerstelle zu haben. Der Benutzer erhält zusammen mit dem Gerät eine Fernbedienung B6R-H9 (Abb. 17).



Abb. 17. Fernbedienung B6R-H9

ACHTUNG!!!

Die Fernbedienung B6R-H9 ist mit einem eingebauten Temperatursensor ausgestattet, der im Thermostatmodus verwendet wird. Das Gerät misst ständig die Umgebungstemperatur und vergleicht sie mit der am Thermostat eingestellten Temperatur. Lagern Sie das Gerät an einem dunklen Ort, um Messfehler durch direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Die Fernbedienung sollte immer außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen Personen aufbewahrt werden, die nicht in der Lage sind, die Folgen ihrer Handlungen einzuschätzen.

ACHTUNG!!!

Die Fernbedienung sollte nicht mehr als 6-8 Meter vom Gerät entfernt sein, da sich das Gerät in diesem Fall nach einigen Betriebsstunden (3-4 h) automatisch abschaltet.

ACHTUNG!!!





Verwenden Sie niemals Werkzeuge, um die Position der Einstellräder zu verändern. Die Position der Einstellräder kann nur manuell geändert werden, da sonst die Steuerung beschädigt werden kann. Sind die Einstellräder blockiert, wenden Sie sich an einen Servicetechniker.

RO/G verwendet moderne Fernbedienungen vom Typ B6R-H9, die auf 868 MHz Funkfrequenz gemäß der europäischen Norm eingestellt sind. Die mit dem Kamin mitgelieferte Fernbedienung erfordert die Einführung eines neuen Übertragungscode. Drücken und halten Sie dazu zunächst die im Gehäuse des Empfängers befindliche „RESET“-Taste gedrückt, bis zwei charakteristische Tonsignale ertönen, und lassen Sie dann diese Taste los. Dies sollte mit einem dünnen Element mit einem stumpfen Ende durchgeführt werden. Drücken und halten Sie dann die Taste auf der Fernbedienung gedrückt, bis Sie zwei kurze Tonsignale hören, die anzeigen, dass die Fernbedienung mit dem Empfänger synchronisiert ist. Ein langer Signalton zeigt an, dass die Elemente des Systems nicht korrekt gekoppelt wurden.



Abb. 18. „RESET“-Taste – Empfänger

INFORMATION

Um die aktuelle Version der von der Fernbedienung verwendeten Software anzuzeigen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und . Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  wird das Modell der Fernbedienung angezeigt.

Deaktivierung der Fernbedienungsfunktion

Legen Sie die Batterien ein. Alle verfügbaren Symbole werden auf dem Display angezeigt und beginnen zu blinken. Während die Symbole blinken, drücken Sie die Taste für diese Funktion und halten Sie sie 10 Sekunden lang gedrückt. Das Symbol für die ausgewählte Taste blinkt, bis der Deaktivierungsvorgang abgeschlossen ist.

Auf dem Display der Fernbedienung werden das für die gewählte Funktion geeignete Symbol und zwei horizontale Linien angezeigt. Wurde diese Funktion deaktiviert, werden nach Drücken der für die Auswahl verantwortlichen Taste zwei horizontale Linien auf dem Display angezeigt. Nach dem Batteriewechsel bleiben die Funktionseinstellungen unverändert.

Aktivierung der Fernbedienungsfunktion

Legen Sie die Batterien ein. Alle verfügbaren Symbole werden auf dem Display angezeigt und beginnen zu blinken. Drücken Sie die Taste für diese Funktion und halten Sie sie 10 Sekunden lang gedrückt. Das Symbol für die ausgewählte Taste blinkt, bis der Aktivierungsvorgang abgeschlossen ist. Auf dem Display der Fernbedienung wird das für die gewählte Funktion geeignete Symbol angezeigt.

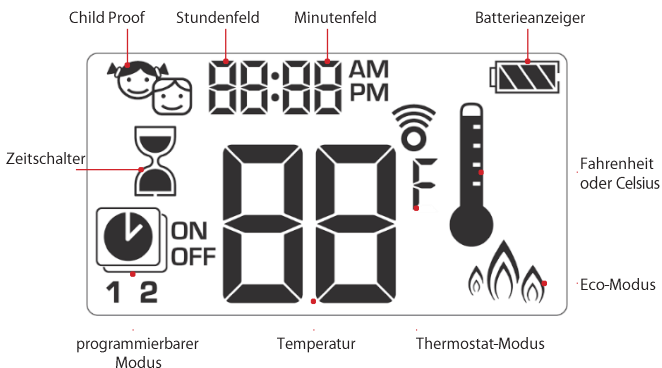
ACHTUNG!!!

Wenn die Kontrollflamme beim Anzünden erlischt, warten Sie mindestens 5 Minuten, bevor Sie den Kamin wieder anzünden.



ACHTUNG!!!

Wenn sich die Kontrollflamme nach vier Zündversuchen im Kamin nicht entzündet, schließen Sie das Gasabsperrentventil und wenden Sie sich an den Servicetechniker.

Bedienungsanleitung der Fernbedienung B6R-H9 mit 6 Symbolen

















Einstellen der Temperatureinheit

Um die Temperatureinheit zu ändern, soll man gleichzeitig die Tasten  und  drücken. Der Benutzer hat die Möglichkeit zwischen Celsius-Grad oder Fahrenheit-Grad zu wählen.

Wenn Sie °F wählen, wird die Uhrzeit automatisch auf das 12-Stunden-Format eingestellt, während bei Auswahl von °C die Uhrzeit auf das 24-Stunden-Format eingestellt wird.




Einstellen der Zeit

1. Um den Tag der Woche einzustellen, soll man gleichzeitig die Tasten  und  drücken.
2. Drücken Sie  oder  um die Nummer des gegebenen Tages der Woche zu wählen (1 – Montag 2 – Dienstag, 3 – Mittwoch, 4 – Donnerstag, 5 – Freitag, 6 – Samstag, 7- Sonntag)
3. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und . Die Stunden beginnen zu blinken.
4. Stellen Sie die Stunde mit den Tasten  und  ein.
5. Drücken Sie gleichzeitig die Taste  und . Die Minuten beginnen zu blinken.
6. Stellen Sie die Minuten mit den Tasten  und  ein.
7. Um die Einstellungen zu bestätigen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  oder warten Sie.





Child Proof (Kindersicherung)

Einschalten:


Um die Funktion Child Proof zu aktivieren, drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig. Auf dem Display erscheint das Symbol .

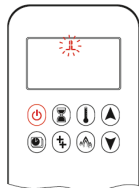
Ausschalten:

Um die Funktion Child Proof zu deaktivieren, drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig. Das Symbol  verschwindet.





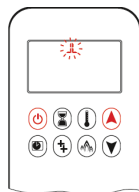
Anzünden im Kamin mit einer Taste (Standardeinstellung)

- Drücken Sie die Taste  bis Sie zwei kurze Tonsignale hören. Der Start der Zündfolge wird durch das blinkende Brennersymbol im Display bestätigt. Lassen Sie die Taste los.
- Das Zünden der Kontrollflamme wird durch ein einzelnes Tonsignal bestätigt.
- Wenn der Hauptbrenner gezündet wird, wechselt die Fernbedienung automatisch in den manuellen Modus.






Anzünden im Kamin mit zwei Tasten

- Drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig, bis Sie zwei kurze Tonsignale hören. Der Start der Zündfolge wird durch das blinkende Brennersymbol im Display bestätigt. Lassen Sie die Tasten los.
- Das Zünden der Kontrollflamme wird durch ein einzelnes Tonsignal bestätigt.
- Wenn der Hauptbrenner gezündet wird, wechselt die Fernbedienung automatisch in den manuellen Modus.



Information:

Um die Zündmethode zu ändern, halten Sie die Taste  unmittelbar nach dem Einlegen der Batterie in die Fernbedienung 10 Sekunden lang gedrückt. Auf dem Display der Fernbedienung erscheinen das Symbol „ON“ und eine blinkende Ziffer entsprechend den aktuellen Einstellungen.


- 1 - Anzünden mit der Taste 
- 2 - Anzünden mit den Tasten  und .


Das Ende des Verfahrens zum Ändern der Zündmethode wird durch die entsprechende Ziffer auf dem Display bestätigt.

ACHTUNG!!!

Wenn sich die Kontrollflamme nach einigen Zündversuchen nicht entzündet, drehen Sie das Hauptventil-Einstellrad auf „OFF“ und beachten Sie den Abschnitt „Mögliche Probleme und Lösungen“.

Bereitschafts- und Aus-Zustand



Um das Umschalten der Anlage in den Bereitschaftszustand zu verursachen, soll man die Taste , solange halten, bis der Hauptbrenner erlischt.

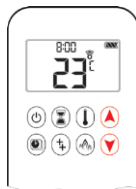
Um die Anlage auszuschalten, soll man die Taste  drücken. Die Kontrollflamme erlischt.

Vor dem erneuten Entzünden des Kamins soll man 5 Sekunden lang abwarten




Einstellen der Flammenhöhe

Um die Flammenhöhe zu erhöhen, soll man die Taste  drücken und diese halten. Um die Flammenhöhe zu verringern, oder den Kamin in den Bereitschaftszustand einzuführen, soll man die Taste  drücken und diese halten.



Einstellen der minimalen und maximalen Flammenhöhe


Minimale Flammenhöhe

Um die Flamme des Hauptbrenners bis zur minimalen Höhe zu verringern, soll man zwei Mal die Taste  drücken.

Auf dem Display erscheint das Symbol „LO“











Maximale Flammenhöhe

Um die Flamme des Brenners bis zum maximalen Wert zu erhöhen, soll man zwei Mal die Taste  drücken. Auf dem Display erscheint das Symbol „HI“.




Zeitschalt

Einschalten/Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste , und halten Sie diese solange, bis das Symbol  erscheint. Das Stundenfeld beginnt zu blinken.
2. Führen Sie den Wert mit den Tasten  und  ein.
3. Um zu bestätigen, drücken Sie die Taste . Das Minutenfeld beginnt zu blinken.
4. Führen Sie den Wert mit den Tasten  und  ein.
5. Um zu bestätigen, drücken Sie die Taste  oder warten Sie.

Einschalten:

Um den Zeitschalter zu deaktivieren, drücken Sie die Taste .

Das Symbol  verschwindet mit der Countdown-Zeit.



Information:

Nach Ablauf der Countdown-Zeit wird der Kamin ausgeschaltet. Der Zeitschalter funktioniert nur in den folgenden Modi: Manuell, Thermostat und Eko. Die maximale Countdown-Zeit beträgt 9 Stunden und 50 Minuten.

Modi

Thermostat-Modus

Die Raumtemperatur wird gemessen und mit der am Thermostat eingestellten Temperatur verglichen. Die Flammenhöhe wird automatisch angepasst, um die eingestellte Temperatur zu erreichen.



Programmierbarer Modus

Die Programme 1 und 2 können frei geändert werden. Der Benutzer hat die Möglichkeit, die Zeit zum Ein- und Ausschalten des Kamins bei einer Soll-Temperatur einzustellen.



Eco-Modus

Die Höhe der Flamme wird zwischen ihren Extremwerten eingestellt. Liegt die Raumtemperatur unter der am Thermostat eingestellten Temperatur, erreicht die Flammenhöhe ihren Maximalwert und bleibt über einen langen Zeitraum hoch. Liegt die Raumtemperatur unter der gewünschten Temperatur, wird die Flammenhöhe über einen längeren Zeitraum auf ein Minimum reduziert. Ein Zyklus dauert ca. 20 Minuten.






Thermostat-Modus

Ein- und Ausschalten des Thermostats

Einschalten:






Drücken Sie die  Taste. Auf dem Display erscheint das Symbol  und in erster Reihe die Soll-Temperatur, und dann die aktuelle Raumtemperatur.

Ausschalten:

1. Drücken Sie die  Taste.
2. Drücken Sie die  Taste.
3. Drücken Sie die  Taste, um in den programmierbaren Moduseinzugehen.



Einstellen des Thermostates

1. Drücken Sie die Taste , und halten Sie diese, bis auf dem Display das Symbol  erscheint. Die angezeigte Temperatur beginnt zu blinken.
2. Mit den Tasten  und  stellen Sie die Soll-Temperatur ein.
3. Um zu bestätigen, drücken Sie die Taste  oder warten Sie.







Programmierbarer Modus

Einschalten vom programmierbaren Modus

Drücken Sie die  Taste. Auf dem Display erscheint das Symbol , und die Symbole **1** oder **2** und „ON“ oder „OFF“.



Deaktivieren des programmierbaren Modus

1. Drücken Sie die  Taste oder , oder , um in den Handbetrieb überzugehen.
2. Drücken Sie die Taste , um in den Thermostatmodus überzugehen.

Information:

Die Einführung der Temperatur des Einschaltens für den Thermostatmodus verursacht automatische Einstellung desselben Wertes für die Temperatur des Ausschaltens vom programmierbaren Modus.








Standardeinstellungen:

Temperatur des Einschaltens: 21°C

Temperatur des Ausschaltens: „-“ (nur die Kontrollflamme)



Einstellen der Temperatur

1. Drücken Sie die Taste , und halten Sie diese, bis auf dem Display das blinkende Symbol  erscheint. Es wird das Symbol „ON“ sowie die Temperatur des Einschaltens (eingestellt im Thermostatmodus) angezeigt.
2. Zur Fortsetzung drücken Sie die Taste , oder warten Sie. Auf dem Display erscheint das Symbol , das Symbol „OFF“ und der blinkende Wert, der die Temperatur des Ausschaltens symbolisiert.
3. Stellen Sie die Soll-Temperatur des Ausschaltens mit der Taste  oder  ein.
4. Zur Bestätigung drücken Sie .



Einstellen der Tage









5. Auf dem Display beginnt das Symbol „ALL“ zu blinken. Drücken Sie die Taste  oder  um eine von den drei zugänglichen Optionen der Einführung zu wählen (ALL, SA:SU, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).
6. Um zu bestätigen, drücken Sie die Taste .

Die Symbole SA:SU bedeuten entsprechend Samstag und Sonntag. Einzelne Ziffern entsprechen den Wochentage (z.B. 1 – Montag, 2 – Dienstag, 3 – Mittwoch, 4 – Donnerstag, 5 – Freitag, 6 – Samstag, 7 – Sonntag).











Einstellen der Zeit des Einschaltens (Programm 1)

Es wurde die Option „ALL“ gewählt.

7. Auf dem Display erscheint das Symbol , 1, „ON“, dann wird einen Augenblick das Symbol „ALL“ angezeigt. Nachfolgend beginnt das Stundenfeld zu blinken.
8. Stellen Sie die Stunde mit den Tasten  und  ein.
9. Um zu bestätigen, drücken Sie die Taste . Auf dem Display erscheint das Symbol , 1, „ON“, dann wird einen Augenblick erneut das Symbol „ALL“ angezeigt. Nachfolgend beginnt das Minutenfeld zu blinken.
10. Stellen Sie die Minuten mit den Tasten  und  ein.
11. Um zu bestätigen, drücken Sie die Taste .



Einstellen der Zeit des Ausschaltens (Programm 1)

12. Auf dem Display erscheint das Symbol , **1, „OFF“**, dann wird einen Augenblick das Symbol „ALL“ angezeigt. Nachfolgend beginnt das Stundenfeld zu blinken.
13. Stellen Sie die Stunde mit den Tasten  .
14. Um zu bestätigen, drücken Sie die Taste . Auf dem Display erscheint das Symbol , **1, „OFF“**, dann wird einen Augenblick erneut das Symbol „ALL“ angezeigt. Nachfolgend beginnt das Minutenfeld zu blinken.
15. Stellen Sie die Minuten mit den Tasten  und  ein.
16. Zur Bestätigung drücken Sie .



Information:

- Im nächsten Schritt kann der Benutzer die Ein-/Ausschaltzeit für Programm 2 einstellen. Andernfalls bleibt Programm 2 inaktiv.
- Die Einstellungen der Ein-/Ausschalttemperatur für die Programme 1 und 2 sind für alle Optionen gleich (**ALL, SA:SU, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7**). Bei neuen Einstellungen für die Ein- und/oder Ausschalttemperatur werden die voreingestellten Werte automatisch als Standardwert festgelegt.
- Bei neuen Einstellungen für die Ein-/Ausschaltzeit für die Programme 1 und 2 werden die neuen Werte automatisch als Standardwerte festgelegt. Um die Werkseinstellungen für die Programme 1 und 2 wiederherzustellen, setzen Sie die Fernbedienung durch Entfernen der Batterie zurück.

Hilfsoption

Diese Option ist lediglich im Falle der Gaskamineinsätze zugänglich, die mehr als einen Brenner besitzen.

Bei den Serien LEO 100 und LEO 200 ist diese Funktion nicht aktiv.



TryEco

Einschalten:

Drücken Sie die  Taste. Auf dem Display erscheint das Symbol .

Ausschalten:

Drücken Sie die  Taste. Das Symbol  wird vom Display verschwinden.



BATTERIEWECHSEL

Gebrauchte Batterien im Empfänger, in der Fernbedienung oder im Versorgungsmodul können überhitzen, auslaufen oder sogar explodieren. Legen Sie keine Batterien in das Gerät ein, die Sonnenlicht, Feuchtigkeit, hohen Temperaturen oder Stößen ausgesetzt waren. Es dürfen nur Batterien des gleichen Typs und Herstellers eingesetzt werden. Legen Sie keine neuen Batterien mit verbrauchten Batterien ein. Die Fernbedienung wird mit zwei AAA-Batterien betrieben. Der Empfänger B6R-R8U und das optionale Versorgungsmodul G60-ZB90 werden mit vier 1,5V AA-Batterien betrieben. Die Lebensdauer der Batterien in der Fernbedienung und im Empfänger wird auf ca. 1 Heizperiode geschätzt. Der Hersteller des Gerätes empfiehlt die Verwendung von Alkalibatterien aufgrund des geringeren Auslafrisikos. Die Verwendung von Akkus ist ebenfalls erlaubt. Verwenden Sie bei der Demontage der Batterien keine Werkzeuge, die einen Kurzschluss verursachen können. Der Batteriewechsel mit leitfähigen Gegenständen kann zu dauerhaften Schäden an den elektronischen Elementen der Fernbedienung und des Empfängers führen.

Batteriewechsel in der Fernbedienung:

- Entfernen Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite der Fernbedienung.
- Entfernen Sie vorsichtig die verbrauchten AAA-Batterien aus der Fernbedienung.
- Legen Sie neue AAA-Batterien ein und achten Sie auf die Polarität (+/-).
- Setzen Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite der Fernbedienung wieder ein.

Batteriewechsel im Empfänger/Versorgungsmodul:

- Öffnen Sie die Schaltschranktür.
- Entfernen Sie den Empfänger B6R-R8U/das Versorgungsmodul G60-ZB90 vorsichtig.
- Nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab.
- Entfernen Sie die vier gebrauchten AA-Batterien und legen Sie die neuen ein. Achten Sie dabei auf die Polarität (+/-) am Gehäuse des Empfängers/Versorgungsmoduls.
- Setzen Sie den Batteriefachdeckel am Gehäuse des Empfängers/Versorgungsmoduls wieder auf.

ACHTUNG!!!

Die Batterien im Empfänger/Versorgungsmodul können nur an einem gekühlten Kamin bei abgeschalteter Gaszufuhr ausgetauscht werden.

ACHTUNG!!!

Batterien sind als gefährlicher chemischer Abfall eingestuft, daher sollten sie nach ihrer Verwendung nicht zusammen mit anderen Haushaltsabfällen entsorgt werden.

WARTUNG – ACHTUNG!!!

Alle Wartungsarbeiten sollten nur an einem gekühlten Kamin bei abgeschalteter Gaszufuhr und Stromversorgung durchgeführt werden.

ACHTUNG!!!

Der Kamin und das Luft-Abgas-System dürfen nur von einem qualifizierten Servicetechniker gewartet werden.

- Das Gerät sollte mindestens einmal jährlich regelmäßig überprüft werden.
- Die Reinigung und Wartung des Luft-Abgas-Systems sollte mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.
- Scheiben mit Rissen und Kratzern sollten sofort ausgetauscht werden.
- Es ist untersagt, Änderungen an der Konstruktion des Gerätes vorzunehmen.
- Reinigen Sie den Kamin nicht mit ätzenden Mitteln.
- Verwenden Sie beim Austausch von Einzelteilen nur Originalteile des Herstellers.

Checkliste

L.p.	Umfang	Tätigkeiten
1	Allgemein Kontrolle	<p>Führen Sie den Zündvorgang im Raumheizer durch. Überprüfen Sie, ob alle Sicherheitssysteme ordnungsgemäß funktionieren. Vergewissern Sie sich, dass die Hauptbrennerflamme gleichmäßig brennt. Überprüfen Sie, ob der Hauptbrenner gleichmäßig brennt. Stellen Sie sicher, dass die Batterien im Empfänger und in der Fernbedienung nicht ausgetauscht werden müssen. Überprüfen Sie die korrekte Funktion aller Modi in der Fernbedienung.</p>
2	Kontrolle der Scheibe	<p>Überprüfen Sie die Scheibe auf Risse. Stellen Sie sicher, dass die Scheibe fest mit dem Kaminkörper verbunden ist. Überprüfen Sie den Verschleißgrad der Dichtschnüre, die die Scheibe abdichten. Ersetzen Sie bei Bedarf die Dichtschnüre. Überprüfen Sie den Verschmutzungsgrad der Scheibe. Reinigen Sie die Scheibe bei Bedarf.</p>
3	Kontrolle des Schaltkastens	<p>Überprüfen Sie die Dichtheit der Gasanschlüsse. Überprüfen Sie, ob der Schaltkasten ausreichend belüftet ist. Stellen Sie sicher, dass die Kabel, die die Steuerung mit dem Empfänger verbinden, nicht beschädigt sind. Überprüfen Sie, ob die Elemente des Gassteuerungssystems keinen hohen Temperaturen ausgesetzt sind. Vergewissern Sie sich, dass der Schaltkasten keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Überprüfen Sie die Anschlusskabel auf Anzeichen von Korrosion.</p>
4	Kontrolle der Brennkammer	<p>Überprüfen Sie, ob der Kontrollbrenner nicht durch dekorative Elemente verdeckt ist. Stellen Sie sicher, dass sich das Thermoelement im Bereich der Kontrollflamme befindet. Überprüfen Sie, ob die Brennkammer nicht gereinigt werden muss. Vergewissern Sie sich, dass alle Luftenlassöffnungen zur Brennkammer frei sind. Machen Sie beim Bedarf Öffnungen durchlässig. Überprüfen Sie die Dichtigkeit des Kaminkörpers. Überprüfen Sie die Brennkammer auf Anzeichen von Korrosion. Falls erforderlich, entfernen Sie die Korrosion und decken Sie die Hohlräume mit einer neuen Schicht Kaminlack ab. Stellen Sie sicher, dass sich der Hauptbrenner gleichmäßig entzündet.</p>
5	Kontrolle des Luft-Abgas-Systems	<p>Wenn möglich, überprüfen Sie das Luft-Abgas-System auf Dichtheit. Überprüfen Sie die Durchlässigkeit des konzentrischen Luft-Abgas-Systems.</p>
6	Kontrolle der Steuergeräte	<p>Stellen Sie sicher, dass die Antenne des Empfängers nicht beschädigt ist. Überprüfen Sie, ob das Hauptventil- und das Handbetriebsart-Einstellrad ordnungsgemäß funktionieren. Überprüfen Sie die Stromkreise auf Durchschläge. Vergewissern Sie sich, dass die Elemente des Steuerungssystems keiner Überhitzung ausgesetzt sind.</p>

7	Überprüfung der Aufstellung des Gerätes	Überprüfen Sie, ob sich die brennbaren Elemente in einem sicheren Abstand zum Kamingehäuse befinden.
8	Dekorative Elemente	Überprüfen Sie, ob die dekorativen Elemente nicht gereinigt werden müssen. Stellen Sie sicher, dass die dekorativen Elemente nicht mit der Scheibe in Berührung kommen. Überprüfen Sie, ob die dekorativen Elemente nicht beschädigt sind.

Umweltschutz

- Alle Verpackungselemente, in denen der Gasheizkörper geliefert wurde, sind entsprechend ihrer Art zu entsorgen.
- Aufgrund des Gehalts an Schwermetallen werden Batterien als gefährlicher chemischer Abfall eingestuft, sodass sie nach ihrer Verwendung in speziellen Behältern für gefährliche Abfälle entsorgt werden sollten.
- Ist die Nutzungsdauer des Gerätes beendet, muss es entsorgt werden. Der Benutzer ist verpflichtet, den Kamin an die für das Recycling dieser Art von Geräten zuständige Institution weiterzuleiten.

GARANTIE

FRAM GmbH gewährt dem Kunden eine Qualitätsgarantie für den einwandfreien Betrieb der im Verkaufsbeleg angegebenen Ware. Die Garantie gilt für einen bestimmten Zeitraum ab Kaufdatum (basierend auf der Garantiekarte oder dem Kaufdokument). Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf des Originalproduktes durch den ersten Endverbraucher. Das Produkt kann aus mehreren Einzelteilen bestehen und für verschiedene Teile gelten unterschiedliche Garantiezeiten. Für die ordnungsgemäße Funktion des Kamins erteilt der Hersteller 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Auf die Kamindichtung wird eine Garantie von 1 Jahr ab Kaufdatum des Raumheizers gewährt. Die Garantie erstreckt sich nicht auf: Dämmplatten, hitzebeständige Keramik. Die Verwendung des Gaskamins, die Art des Anschlusses an den Schornstein und die Betriebsbedingungen müssen mit der Bedienungsanleitung übereinstimmen. Die Grundlage für kostenlose Garantiereparaturen ist die Garantiekarte. Die Garantiekarte ohne Datum, Stempel, Unterschriften sowie mit von Unbefugten vorgenommenen Korrekturen ist ungültig. Die Rechte des Kunden aus der gewährten Garantie erlöschen automatisch: nach Ablauf der Garantiezeit. Sämtliche Beschädigungen, die durch unsachgemäße Bedienung, Aufbewahrung, unsachgemäße Wartung, Nichteinhaltung der in der Bedienungsanleitung festgelegten Bedingungen entstehen sowie Beschädigungen, die auf andere vom Hersteller nicht zu vertretende Gründe zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.fram-gmbh.de.

MÖGLICHE PROBLEME UND LÖSUNGEN – ACHTUNG!!!

Die Behebung von Störungen oder der Austausch einzelner Elemente des Gassteuerungssystems darf nur von einem entsprechend qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Es gibt viele Faktoren, die die Fehlfunktion des Gaskamins beeinflussen können. Um mögliche Fehlfunktionen des Gerätes oder des automatischen Gassteuerungssystems zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Kamin gemäß dieser Anleitung angeschlossen ist. Die folgende Tabelle zeigt, wie bei einzelnen Störungen vorzugehen ist.

ACHTUNG!!!

Verwenden Sie beim Austausch defekter Komponenten nur Originalteile, die vom Hersteller angeboten werden.

STÖRUNG	VORGESCHLAGENE MASSNAHMEN
Das Gerät startet nicht (kein Tonsignal, das den Start des Zündvorganges bestätigt)	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen Sie die Batterien in der Fernbedienung und im Empfänger. • Wenn der Empfänger über das Stromversorgungsmodul versorgt wird, überprüfen Sie, ob es ordnungsgemäß funktioniert. • Setzen Sie den Empfänger zurück und programmieren Sie einen neuen Übertragungscode. • Stellen Sie sicher, dass die Antenne des Empfängers korrekt montiert ist und nicht beschädigt wurde.
Keine Spannung an der Spule der Steuerung (keine charakteristischen „Klicks“)	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Kabel des Schalters im Gassteuermodul nicht beschädigt ist. • Kurze zyklische Tonsignale, die beim Einschalten des Kamins auftreten, weisen darauf hin, dass die Batterie im Empfänger ausgetauscht werden muss. • Bei einem langen Tonsignal: <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob ein Kabel, das den Empfänger mit dem Gassteuermodul verbindet, nicht beschädigt ist. • Wenn der Schrittmotor nicht ordnungsgemäß funktioniert, ersetzen Sie das Gassteuermodul. • Wenn die Spule des Gassteuermoduls nicht ordnungsgemäß funktioniert, tauschen Sie das Modul aus. • Wenn der Mikroschalter im Gassteuermodul nicht ordnungsgemäß funktioniert, ersetzen Sie das Modul.
Kein Funke auf der Elektrode	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den korrekten Anschluss des Kabels zwischen Empfänger und Elektrode. • Stellen Sie sicher, dass die Elektrode nicht beschädigt ist. • Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Zünders. • Überprüfen Sie das System auf einen Durchschlag. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Zündelemente ordnungsgemäß funktionieren und der Zündvorgang nicht gestartet wird, ist wie folgt vorzugehen: • Drücken Sie die „RESET“-Taste am Empfänger. • Wenn möglich, verkürzen Sie das Kabel zwischen dem Empfänger und der Elektrode. • Verwenden Sie ein Erdungskabel zwischen der Steuerung und dem Kontrollbrenner.
Keine Kontrollflamme	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Gasabsperventil geöffnet ist. • Versuchen Sie, den Kamin mehrmals anzuzünden. • Vergewissern Sie sich, dass der Druck in der Gasanlage korrekt ist. • Überprüfen Sie die korrekte Verbindung zwischen dem Schalter und dem Empfänger.
Wenn die Kontrollflamme gezündet wird, erscheint ein Funke an der Elektrode	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die korrekte Verbindung zwischen dem Schalter und der Steuerung. • Im Falle einer Beschädigung des elektronischen Verstärkers ist der Empfänger auszutauschen.
Die Kontrollflamme erlischt automatisch	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Thermoelementsensord funktionsfähig und korrekt an das Gassteuermodul angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass die Kontrollflamme den Thermoelementsensord erwärmen kann. • Überprüfen Sie, ob das Gasventil des Gassteuermoduls nicht beschädigt ist.

USTERKA	PROPONOWANE CZYNNOŚCI
Schwache Kontrollflamme	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Gasdruck in der Kontrollflamme.
Der Hauptbrenner entzündet sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Löcher im Hauptbrenner nicht blockiert sind. • Stellen Sie sicher, dass das Handbetriebsart-Einstellrad auf „ON“ steht. • Überprüfen Sie die Intensität der Kontrollflamme. • Stellen Sie sicher, dass die Kontrollflamme nicht durch dekorative Elemente verdeckt ist. • Überprüfen Sie, ob der Thermoelementsensor funktionsfähig und korrekt an das Gassteuermodul angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass die Kontrollflamme den Thermoelementsensor erwärmen kann.
Der Hauptbrenner erlischt automatisch, wenn der Kamin eine bestimmte Temperatur erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Thermostateinstellungen.
<p>Auf der Scheibe bilden sich Ablagerungen</p> <p>Das Gerät lässt sich nicht über die Fernbedienung ausschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Löcher im Hauptbrenner nicht blockiert sind. • Stellen Sie sicher, dass der Gasdruck im System korrekt ist. • Überprüfen Sie die Durchlässigkeit der Schornsteinanlage. • Versuchen Sie, den Brenner auszuschalten, indem Sie den Schalter im Gassteuermodul auf „O“ stellen. Wenn keine Reaktion erfolgt, ersetzen Sie das Gassteuermodul. • Überprüfen Sie die korrekte Verbindung zwischen dem Schalter und der Steuerung.

ABBILDUNGEN

RICHTIGE Anordnung der dekorativen Scheite



Abb. 19. Richtige Anordnung der dekorativen Elemente –Scheite



Abb. 20. Richtige Anordnung der dekorativen Elemente –Scheite

Technische Spezifikation des Raumheizers RO/G

		I2E(20), I2H(20)	I2L(25)	I2E+(20/25)	I3B/P(30)
Referenzgas		G20	G25	G20/G25	
Brenner		Geeignet für Erdgas			
Nennanschlussdruck	[mbar]	20	25	20/25	30
Gasdruck hinter dem Regler für Nennbelastung (maximal)	[mbar]	19,0	23,5	19,0/23,5	
		Regler verriegelt			
Gasdruck hinter dem Regler für minimale Belastung	[mbar]	5,0	6,5	5,0/6,5	
Nennwärmebelastung (maximal), nach Hi [mbar]	[mbar]	5,2	5,2	5,2	
Minimale Wärmebelastung, nach Hi	[mbar]	2,7	2,7	2,7	
Gasdurchfluss für Nennwärmebelastung (maximal)	[m³/h]	0,57	0,62	0,57/0,62	
Gasdurchfluss für minimale Wärmebelastung	[m³/h]	0,29	0,32	0,29/0,32	
Effizienzklasse des Gerätes	[-]	2	2	2	
Konzentrationsklasse NOx	[-]	4	4	4	5
Gasdüse	[mm]	1,90	1,90	1,90	
Gasdüsenbezeichnung	[-]	NG1.9	NG1.9	NG1.9	

Gasdüsenbezeichnung						
	I3B/P(37)	I3B/P(50)	I3P(30)	I3P(37)	I3P(50)	I3+(30/37)
G30		G31			G30/G31	
Geeignet für Flüssiggas						
	37	50	30	37	50	30/37
22,0		24,0			29,7/36,5	
						Regler verriegelt
5,5		6,0			13,0/15,0	
4,5		4,5			4,4	
2,3		2,3			2,7	
0,14		0,18			0,14/0,17	
0,07		0,09			0,09/0,11	
2		2			2	
	5	5	4	4	4	5
1,20		1,30			1,15	
LPG1.2		LPG1.3			LPG1.15	

FRAM
GmbH

FRAM GmbH
Industriestraße 12/22
49324 Melle
www.fram-gmbh.de